

Eine Fußball-WM und andere Hindernisse

Verliebt in Paris

Von JayleeJames

Prolog: Was bisher geschah

Hey. Kennt ihr mich noch? Ich bin es, Jamalia-Liliana Jarvis, aber nennt mich gerne Jamie-Lynn. Vor drei Jahren war ich mit meiner Familie in Hamburg als ich, Japans Nummer eins Torwart Genzo Wakabayashi entdeckte, der bereits zu Grund und Boden geschossen wurde als Karl-Heinz Schneider, der junge Fußball-Kaiser Deutschlands, zum vernichtenden Schuss ansetzte. Ich ging dazwischen und nahm Genzo anschließend mit mir mit, um ihn zu verpflegen. Dafür durfte ich mir einiges anhören "wie konntest du einen wildfremden jungen Mann mit nach Hause nehmen?" - Mädels macht das bloß nicht nach... - sagt gerade die Richtige... Er erzählte mir, von sich und seinen Träumen, dass er in Japan als sechsfacher Jugendmeister alles erreicht hatte und sich in Europa weiterentwickeln wollte, um der beste Torhüter der Welt zu werden. Dabei war er so leidenschaftlich und ambitioniert, dass er mich sofort damit einfieng und mitreiste, ganz zu schweigen davon, dass er unwiderstehlich charmant und süß war. Ich wollte es seiner Zeit ungern zugeben, aber ich verliebte mich sofort in ihn und wagte kaum zu glauben, dass er dasselbe für mich empfinden könnte, deswegen streitete ich alles ab obwohl es für ausnahmslos alle um uns herum eindeutig war. In der kurzen Zeit, in der wir anlässlich eines Freundschaftsspiels der Mannschaft meines Vaters, dem englischen Mittelstürmer-Star James Jarvis und der deutschen Nationalmannschaft in Hamburg waren, konnten meine Geschwister, mein Vater und ich Genzo auf Sieg trimmen und soweit ausbilden, dass er sich mit Schneider für den Anfang messen konnte. Er wurde schnell in unsere Familie integriert und sah sich mit uns das Freundschaftsspiel an, welches mit einem Sieg für England ausging.

Kurz vor unserer Abreise betonte Genzo nochmal, dass er mit mir zusammen sein will und bat meine Eltern um ihren Segen, welchen er nach einem einstündigen fordernden Gespräch auch bekam. Während meine Geschwister ganz beeindruckt von ihm neben mir saßen, starb ich innerlich mehrere Tode vor Nervosität, während ich hinter meinem heutigen Freund saß. Seitdem pendeln wir regelmäßig mindestens einmal im Monat von Paris nach Hamburg und umgekehrt, telefonieren mehrmals am Tag und setzen uns spät abends für ein bis zwei Stunden an unsere Computer um per Video zu telefonieren.

Wenn es euch nichts ausmacht würde ich in dieser Geschichte gerne die Rolle der Erzählerin einnehmen.

Unser Aufenthalt in Hamburg war der Letzte, bevor meine Geschwister und ich von

unseren Großeltern aus London weggeholt wurden. Unser Großvater väterlicherseits ist Italiener und der Präsident des italienischen Fußballbunds und unser Großvater mütterlicherseits hingegen ist der Präsident des französischen Fußballbunds. Wie wir uns aufteilen würden, wäre unsere Entscheidung gewesen, unsere Großeltern wollten uns für die Zukunft absichern und machten Nico-Robin und mich zu Talent-Scouts und Chef-Trainerinnen der entsprechenden Nationalmannschaften und der Topvereine Paris St. Germain beziehungsweise Juventus Turin. Außerdem sollten wir, wie es notariell festgehalten wurde, die Plätze unserer Großväter einnehmen, sobald wir die Volljährigkeit erreichen würden, dafür arbeiteten wir bereits eng mit ihnen zusammen, um diese Geschäftswelt neben unserer Schulbildung kennenzulernen und bereits mitzuleiten. Unsere Großväter hatten nämlich klar und deutlich gesagt, dass sie niemals wollen, dass wir aufgrund unseres Geschlechts unterschätzt würden oder von einem Mann abhängig wären. Alessandro und Leonardo sollten der Mittelfeld-beziehungsweise Stürmerstar ihrer Mannschaften werden. So einigten wir uns darauf, dass ich mit Alessandro nach Paris zog und Nico-Robin Leonardo in Italien stets an ihrer Seite hatte. Das traf sich so ganz gut, weil auch unsere besten Freundinnen aus unserer zweiten Heimat Estland, mit denen wir die erfolgreichste Girl-Rockband haben und die gleichzeitig mit unseren Brüdern zusammen waren, uns in unsere neuen Heimaten gefolgt sind. Unsere Keyboarderin Katrin Kallasvee, die mit Alessandro zusammen war, zog mit ihrer kleinen Schwester Triin-Ketlin, unserer Bassistin zu uns nach Paris und unsere Schlagzeugin Mari-Leen, die wiederum mit Leo zusammen war, zog zu ihm nach Mailand.

Zugegeben, es fiel mir schwer, mich von meinen Eltern und meiner Familie zu trennen und ich dachte ich würde das nicht überleben und es nicht schaffen, aber Nico-Robin hat mir viel Kraft, Unterstützung und emotionalen Beistand gegeben, es doch zu schaffen, als ich in Selbstzweifeln am ertrinken war. Außerdem war ich glücklich darüber kilometerweit weg von London zu sein, denn wie ihr erfahren durftet wurde ich von einer aggressiven Mädels-Gang bedroht, weshalb ich niemals wieder einen Fuß nach London setzen wollte, doch dies ließ sich leider nicht verhindern, als Genzos Eltern uns vor zwei Jahren nach London eingeladen hatten. Ein Erlebnis das ich am liebsten vergessen würde, and das ich auf der anderen Seite aber immer zurückdenke, weil es Genzo und mich als Paar stärker denn je gemacht hat. Ich konnte mich endlich von der Last befreien, keine gravierenden Geheimnisse mehr vor meinem Geliebten zu haben, vor allem nicht nachdem wir das erste mal miteinander geschlafen hatten und weil ich dank ihm keine Angst mehr haben musste, einen Aufenthalt in London zu haben. Außerdem hatte ich letztendlich den Segen seiner Eltern, vor allem den seiner Mutter bekommen.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mich das Zusammensein mit Genzo viel stärker und selbstbewusster gemacht und ich viele meiner Ängste bezwungen habe. Auch habe ich mich weiterentwickelt und weiß mich mittlerweile gut selbst zu schützen und zu verteidigen.